



Würfel:

mon_erwerb_uni_epi

Definition: Bestand nach Uni-Status mit Zusatzmerkmalen ab 2024

Datendomäne (Fachbereich(e)): MON

Aktualisierung: Die Daten werden monatlich zum Monatsletzten aktualisiert, wobei immer das aktuelle Jahr sowie das Vorjahr neu berechnet werden. Zu beachten ist allerdings, dass es in den ersten drei Monaten in den Hauptverbandsdaten noch deutliche Änderungen aufgrund verspäteter Meldungen und rückwirkender Änderungen geben kann. Demnach wird neben der Einspielung der neuen Monatsdaten auch zusätzlich das aktuelle Jahr sowie das komplette Vorjahr aktualisiert.

Zu beachten ist außerdem, dass die Daten über die Beitragsgrundlage immer erst ungefähr im Oktober für das Vorjahr geliefert und nachträglich eingespielt werden. Zusätzlich erfolgt in unregelmäßigen Abständen (ca. einmal pro Jahr) eine komplette Neuberechnung aller Daten. Ebenso wird das Merkmal *Ausbildung nur einmal im Jahr aktualisiert.

Datenquelle:

Das Erwerbskarrierenmonitoring enthält Informationen über alle beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger gemeldeten Personen (also zumindest über alle in Österreich selbstversicherten Personen) und ab 2007 auch mitversicherte Personen, für Selbstständige lt. SVA für die Stichtage ab 2009. Betrachtet werden alle Episoden, die ab dem 31.12.2006 (Statistikstichtag Ende Dezember 2006) begonnen haben, sowie (links unzensiert) jene, die zu diesem Stichtag gerade aufrecht waren. D.h. am Stichtag Ende Dezember 2006 aktuelle Episoden werden mit ihrer gesamten Dauer ausgewertet, auch wenn sie dadurch in frühere Zeiträume hineinreichen. Im Episodenwürfel werden Stichtage ab 2014 ausgewiesen.

Jeder Tag des Beobachtungszeitraumes wird innerhalb der Dimensionen "Uni-Status" über eine Hierarchie jeweils eindeutig einem Zustand zugeordnet. Wenn also in den Rohdaten mehrere unterschiedliche Versicherungs- bzw. Vormerkzeiten gleichzeitig vorkommen, wird die in der entsprechenden Hierarchie höherrangige angenommen.

Die Datenquellen des Würfels lauten:

MON_EW_GRP_UNI_BUS
MON_EW_CBEST_UNI_BUS
MON_CUBE_FULL

AQUAS-Prüfungen:

Prüfung, der Werte der Kennzahl "Bestand" im Uni-Status "Beschäftigung" mittels eines Cross-Checks mit jenen des Light-Würfels. Es werden der aktuelle Monat sowie die letzten 99 Monate zwischen beiden Würfeln miteinander verglichen.

Prüfung, ob die Werte der Kennzahl "Anzahl Statuswechsel" im Uni-Status "Beschäftigung" innerhalb des definierten Toleranzbereich liegen. Es werden dabei der aktuelle Monat sowie die letzten zwei bzw. drei Monate (je nach Bundesland) mit dem jeweiligen Stand vor zwölf Monaten verglichen.

Prüfung, ob die Werte der Kennzahl "Anzahl Tage" im Uni-Status "Beschäftigung" für Frauen innerhalb des definierten Toleranzbereich liegen. Es werden dabei der aktuelle Monat sowie die letzten drei Monate mit dem jeweiligen Stand vor zwölf Monaten verglichen.

Prüfung, ob die Werte der Kennzahl "Anzahl Tage" im Uni-Status "Beschäftigung" für Männer innerhalb des definierten Toleranzbereichs liegen. Es werden dabei der aktuelle Monat sowie die letzten drei Monate mit dem jeweiligen Stand vor zwölf Monaten verglichen.

zusätzliche Information:

Dieser Würfel entspricht im Wesentlichen dem Würfel "Auswertungen Episoden" (mon_lg_erwerb_uni_epi), wurde aber mit weiteren Dimensionen und Kennzahlen angereichert

Aus technischen Gründen werden auf der DWH-Website für einige historische Zeiträume weitere Würfel angeführt:

mon_erwerb_uni_epi_1423
mon_erwerb_uni_epi_1114
mon_erwerb_uni_epi_0710

Wichtigste Fragestellungen, die mit diesem Würfel beantwortet werden können:

- Wie hoch ist der Bestand in den einzelnen Positionen des Uni-Status zu den Stichtagen? Also z.B. wie viele selbstständig beschäftigte Personen gab es zu einem bestimmten Stichtag?
- Wie lange dauern die zu einem bestimmten Stichtag aufrechten Episoden bereits? Also z.B. wie lange dauern die Ende Dezember 2008 aufrechten unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse bereits?
- Wie viele Personen haben den gesamten Beobachtungszeitraum hindurch dieselbe Uni-Status-Position eingenommen? Also z.B. wie viele Personen waren das ganze Jahr 2003 durchgehend beschäftigt (im selben Beschäftigungsverhältnis)?
- Wie hoch ist die durchschnittliche Beitragsgrundlage der Beschäftigten, z.B. differenziert nach Branchen?

Anmerkung:

Dimensionen wie "NACE", "Statusdauer" usw. beziehen sich auf die Ausprägung nach dem Statuswechsel, während "NACE vorher", "Statusdauer vorher" usw. die Ausprägung vor dem Statuswechsel angeben.

Für zusätzliche Informationen (z.B. technische Lineage) [Link zum Metadata Portal](#) (nur mit PÜF-Rolle DWHMDR)

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
*Ausbildung	Diese Dimension gibt die von einem Forschungsinstitut jährlich GESCHÄTZE höchste abgeschlossene Ausbildung der Personen an.	Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_AUSBILDUNG_DIM (historisch ist die Tabelle MON_ZUSATZ_AUSBILD_DIM in Verwendung)	wird noch definiert	<p>Für dem AMS bekannte Personen wird höchste abgeschlossene Ausbildung aus PST-Daten als Grundlage herangezogen. In den Hauptverbandsdaten ist generell keine Ausbildungsinformation enthalten - es ist allerdings ein ev. vorhandener akademischer Grad geliefert, der zur Ausbildungszuschreibung bei Akademiker_innen und Personen mit höherer technischer Ausbildung (Ing.) herangezogen wird.</p> <p>Weiters sind Zeiten eines Lehrverhältnisses in den HV-Daten ersichtlich. Übersteigt die Summe der Beschäftigungstage in Lehrverhältnissen 3 Jahre wird ein Lehrabschluss angenommen. Für alle anderen Personen muss die Ausbildung anhand verfügbarer Verteilungsinformationen aus dem Mikrozensus zugewiesen werden. Mittels logistischer Regression werden für alle Personen Ausbildungswahrscheinlichkeiten berechnet (pro Person wird also die Wahrscheinlichkeit jeder einzelnen Ausbildungsstufe berechnet und den Personen anschließend ihre wahrscheinlichste Ausbildungsstufe zugeordnet, wobei die aus dem Mikrozensus bekannten Randverteilungen angestrebt werden. Weiters gibt es Nebenbedingungen zur Stabilisierung der Ausbildungskarrieren der Personen.</p> <p>Nachdem es sich bei dieser Dimension um ein geschätztes Merkmal handelt sind die AUSWERTUNGEN NUR AUF HOHEM AGGREGATIONSNIVEAU sinnvoll! Die Daten sind auf Basis der Einzeldatensätze bzw. in detaillierten Gruppen nicht verfälscht! Faustregel: Zellenbesetzung ≥ 10.000 unbedenklich; Zellenbesetzung < 5.000 auf keinen Fall verwendbar!</p> <p>Die Daten werden 1x im Jahr von einem Forschungsinstitut geliefert und danach weiter fortgeschrieben.</p>
Alter	Alter der betrachteten Personen	Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_ALTER_DIM (historisch sind noch die Tabellen AMB_ALT_DIM, MON_VB_ALTER_DIM, D_ALV_ALTER_DIM, ALTER_ERWERB_DIM oder FDG_JÄHRALTER_DIM in Verwendung).	wird noch definiert	<p>Der Zeitpunkt zu dem die Information über das Alter herangezogen wird variiert je Themenbereich. Nähere Informationen ggf. Beschreibungen der betreffenden Würfeln.</p> <p>Im Fachbereich MON wird aus Datenschutzgründen nur das Geburtsjahr zur Berechnung des Alters herangezogen (fiktiver Geburtstag ist der 1.7.) und das Alter nur in 5-Jahresgruppen berechnet. Auf Ebene der 5-Jahresgruppen wird das Alter in diesen Gruppen dargestellt - dadurch sind Einschränkungen auf das Erwerbsalter möglich (die Ausprägungen "15" enthält Personen "15 Jahre", die Ausprägung "20" enthält bis unter 20 Jahre).</p> <p>Im Fachbereich SEMIRO werden aus Datenschutzgründen 5-Jahresgruppen zur Berechnung des Alters herangezogen.</p> <p>SFA-BVS: Anmerkung: Aufgrund falscher Dateneingaben, kann es zu eigenartigen Alterszuordnungen kommen, welche aber korrekt sind. Bsp.: Im April 2006 wurde irrtümlich ein mit dem Geburtsdatum 02.11.2002 angelegter Datensatz auf die richtige Weise der Subausprägung "3" ausgewiesen. Ab dem Stichtag November 2012 werden alle über 100-Jährigen dem Alter 100 zugeordnet, da ansonsten eine eigene Ausprägung erstellt wird. Ab März 2012 wird das Alter auf Basis der Sozialversicherung gerechnet. Ab diesem Zeitpunkt wird nicht mehr auf die AMB-Personenstammdaten zurückgegriffen, sondern auf die Personenstammdaten. Ab dem Stichtag 30.11.2016 wird das Alter aus dem Feld "Geburtsdatum" der</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p>Fachapplikation ermittelt. Lediglich in F in welchen in der Fachapplikation im F "Geburtsdatum" kein Datum vorhanden wird weiterhin das Alter aus den letzten Stellen der SVNr verwendet.</p> <p>SFA-eAMS: ACHTUNG: Bis zum Stichtag 31.7.201 wurde das Alter aus den letzten 6-Stell SVNr errechnet. Im Zusammenhang rr geplanten allerdings bereits mehrfach verschobenen generellen DWH-Umste die Altersberechnung unter Verwendung Applikationsfeldes "Geburtsdatum" durchzuführen, hat der EDV-Auftragne bei den SFA-eAMS-Konto-Auswertung allerdings ohne vorherige Abstimmung dem AMS-Fachbereich – diese bereits dem Stichtag 31.8.2015 vorgezogen. [jedoch bei einigen Personen, die in de DWH-Datenbank gespeicherten Eintragungen im Feld "Geburtsdatum" fehlerhaft sind, und diese vorzeitige "Umstellung" erst zum Stichtag 30.11.2 vom AMS bemerkt wurde, werden nun 30 eAMS-Konten für die Stichtage 31.8.2015, 30.9.2015, 31.10.2015 und 30.11.2015 mit einem falschen Alter ausgewiesen. Ab dem Stichtag 31.12.2 erfolgt auch in den SFA-eAMS-Konto-Auswertungen die Berechnung des Alt wieder aufgrund der letzten 6-Stellen c SVNr. Von einer weiter rückwirkenden Ändern dieser Fälle für den Zeitraum 08/2015 11/2015 wurde aufgrund der damit verbundenen Risiken und der Gefahr anderer Fehler abgesehen. Abgesehen von der o.a. Ausnahme w bis zum Stichtag 31.10.2016 das Alter Person aus den letzten 6 Stellen der S errechnet. Ab dem Stichtag 30.11.2016 wird das / aus dem Feld "Geburtsdatum" der Fachapplikation errechnet. Lediglich in Fällen, in welchen in der Fachapplikati Feld "Geburtsdatum" kein Datum vorh ist, wird weiterhin das Alter mittels der 6 Stellen der SVNr ermittelt. In den Hinterfragensberichten werden im Feld "Geburts-Datum" immer noch letzten 6-Stellen der SVNr der Person ausgewiesen.</p> <p>Beim Würfel fdg_stabilitaetspaket: Jugendliche im Sinne des Stabilitätspa sind Personen >= 19 und < 25 Jahren die nicht der Ausbildungsgarantie bis 1 unterliegen. Für die Messung der Zielzugehörigkeit wird der alternative Pfad "Jugendliche Andere" zur Verfügung gestellt.</p>
ALV Leistungsart	Gibt die Leistungsart nach dem Statuswechsel an (zum Statuswechsel nächster Leistungsbezug innerhalb der begonnenen Episode; jedoch maximal 7 Tage nach dem Statuswechsel); Quelle AMS	Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_LEISTUNGSART_DIM (historisch ist noch die Tabelle LSTARTV7_DIM in Verwendung)	wird noch definiert	-
Bisherige Statusdauer	Dauer des Status (Episode des Unistatus) der am letztes Stichtag des Beobachtungszeitraum aktuell war (bisherige Dauer der nicht abgeschlossenen Status -> "rechtszensiert")	WERTEBEREICH: Statusdauer in Tagesgruppen auf einer Ebene	wird noch definiert	<p>Diese Dimension enthält Dauer-Kateg Tagesgruppen, die angeben wie lange am Stichtag des eingestellten Beobachtungszeitraums laufenden Stausepisoden durchschnittlich schon ununterbrochen andauern. Ist als Datu Jahr eingestellt, wird der Durchschnitt alle Stichtage ausgewiesen.</p> <p>Diese Dimension sollte nur in Kombina mit der Kennzahl „Bestand“ verwendet werden.</p> <p>Grundlage: Uni-Status</p>
BMS	Bedarfsorientierte Mindestsicherung - Diese Dimension gibt an, ob in den PST zum Stichtag ein BMS-Deskriptor (teilunterstützt	HIERARCHIE: zwei Ebenen { mit/ohne BMS - BMS-Art } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_BMS_DIM (historisch ist die Tabelle D_BMS_DIM in Verwendung)	wird noch definiert	Die Daten für die Deskriptor-Einspielur werden wöchentlich sowie jeweils am jeden Monats von den Sozialhilfeträge Bundesländer übermittelt und in den P eingespielt. Der eingespielte BMS-Des wird seit 2025 täglich vom PST an das

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
	oder vollunterstützt) eingespielt war.			<p>übermittelt und dort mit einem Gültigkeitsdatum versehen.</p> <p>Bis 2024 wurde der eingespielte BMS-Deskriptor monatlich ins DWH übernommen und für das aktuelle Monat und das davorliegende verwendet. Dies bedeutet z.B. die endgültigen Ergebnisse zu Dimension "BMS" für den Dezember 2012 erst zum Stichtag 31.01.2013 vorgelegt sind – zum Stichtag 31.12.2012 lagen vorläufige Ergebnisse für den Dezember 2012 vor. Aus diesem Grund wurde die Dimension BMS immer zwei Monate rückwirkend aktualisiert und erst danach eingefroren (Einfrierregel nach 2 Monaten). Die BMS-Informationen sind ab 09/2013 verfügbar.</p> <p>Beispiel 1: Dezember: Deskriptor BMSV -> vorläufiges Ergebnis – BMSV - zum Stichtag 31.12.2012 Jänner: Deskriptor BMSV -> endgültiges Ergebnis BMSV - zum Stichtag 31.12.2012</p> <p>Beispiel 2: Dezember: Deskriptor BMSV -> vorläufiges Ergebnis – BMSV - zum Stichtag 31.12.2012 Jänner: Deskriptor BMST -> endgültiges Ergebnis BMST - zum Stichtag 31.12.2012</p> <p>Beispiel 3: Dezember: Deskriptor BMSV -> vorläufiges Ergebnis – BMSV - zum Stichtag 31.12.2012 Jänner: kein BMS-Deskriptor -> endgültiges Ergebnis BMSV - zum Stichtag 31.12.2012</p> <p>Beispiel 4: Dezember: keine BMS-Deskriptor -> vorläufiges Ergebnis – keine BMS - zum Stichtag 31.12.2012 Jänner: Deskriptor BMSV -> endgültiges Ergebnis BMSV - zum Stichtag 31.12.2012</p> <p>Bsp: Der BMS-Deskriptor der am 10.09.2011 gemeldet wird, hat eine Gültigkeit vom 01.08.2011 bis 30.09.2011 für das DWH. Der BMS-Deskriptor der am 10.10.2011 eingespielt wird, hat folglich eine Gültigkeit von 01.09.2011 bis 31.10.2011. Scheint ein Fall in der BMS-Deskriptor-Lieferung vom 10.9.2011 auf, in jener vom 10.10.2011 jedoch nicht mehr, wird die Fall jedoch erst ab 01.10.2011 als „BMS“ im DWH gewertet (für Sept. 2011 dieser Fall ein BMS-Fall). Ändert sich dagegen die Zuordnung von BMS zu vollunterstützt bei der Lieferung vom 10.10.2011 im Vergleich zur Lieferung vom 10.9.2011, wird dies auch rückwirkend den Zeitraum 01.09.2011 bis 30.09.2011 berücksichtigt. Ebenso wird ein Fall, der in der Lieferung vom 10.9.2011 noch nicht als BMS-Fall aufgeführt wurde, jedoch bei der Lieferung vom 10.10.2011 als BMS-Fall geführt wird, ab 01.09.2011 als BMS mit BMS im DWH gezählt.</p> <p>Im Laufe des ersten Quartals 2025 wurde die Erhebung der Grunddaten im DWH zu Dimension „BMS“ verändert, da die beschriebene Logik dazu geführt hat, dass es viel zu wenig Fälle mit dem BMS-Deskriptor „BMSV“ im DWH ausgewiesen wurden. Daher werden seit Jahresbeginn 2025 die Inhalte des Deskriptors BMS – also BMSV oder leer – vom PST täglich an das DWH übermittelt und dort mit einem Gültigkeitsdatum genau für diesen Tag versehen und gespeichert. Wenn sich also z.B. der BMS-Deskriptor vom 2.10.2025 im PST von BMSV auf BMS verändert, wird im DWH der Wert „BMS“ nur bis 1.10.2025 verwendet und der Wert „BMST“ ab 2.10.2025. Ist ab 20.10.2025 im PST kein BMS-Deskriptor mehr vorhanden, wird der Wert „BMST“ im DWH nur bis 19.10.2025 verwendet. Ab 20.10.2025 fällt dieser Fall dann in die Kategorie „keine BMS“.</p> <p>Anmerkung: In den Jahren 2010/2011 gab es bei dieser Dimension zu Abweichungen zwischen den BMS-Würfeln und den BVS-Würfeln, weil in den BVS-Würfeln im</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Datum	Beobachtungszeitraum, für den die Kennzahlen berechnet werden.	<p>HIERARCHIE: Die Gliederung erfolgt nach Jahr/Quartal/Monat. Bei manchen Würfeln gibt es auch weitere Untergliederungen nach Wochen und/oder Tagen.</p> <p>Für den einfacheren Vergleich wurden in einigen Würfeln auch verschiedene alternative Pfade z.B. mit vorberechneter absoluter und relativer Vorjahresveränderung angelegt (Aktueller Monat, Jahresvergleich Monat aktuell, Valider Monat, Vormonat, Jahresvergleich Vormonat, Jahresvergleich bisher, Jahr bisher, voriges J bisher, J bisher gruppiert, [YYYY] verschoben).</p>	wird noch definiert	<p>Gegensatz zum AMB-Würfel nachträgl gelieferte Daten eingespielt wurden.</p> <p>Die Monatsangabe bezieht sich, je nach Kennzahl, entweder auf einen STICHT (z.B. den Monatsletzten für Bestandskennzahlen oder Enddatum c letzten Maßnahmeneteilnahme) oder auf ZEITRAUM (z.B. Bewegungskennzahl</p> <p>BSC: Aktueller Monat: gibt die Daten des letzten Stichtags wie in der AMB Statistik ist das der Vormonatswert.</p> <p>Letzte Daten: Bei dieser speziellen Datumsausprägung werden die zuletzt verfügbaren Daten angezeigt. Das kann der aktuelle Monat oder auch schon ein länger zurückliegender Monat. So etwa wird für den Indikator 'der Arbeitsmarktförderung' ein 5 Monate zurückliegender Wert ausgewiesen, da dieser Indikator eine entsprechend lange Nachlaufzeit hat. Damit sind die Werte verschiedener Indikatoren unterschiedlich aktuell. Der Vorteil ist, mit letzte Daten eine vollständige BSC zu haben. Deshalb bitte auf das Erstellungsdatum Export-Bericht achten bzw. das tatsächliche Datum anzeigen.</p> <p>Achtung Besonderheit bei "Letzte Daten" Bei der Einstellung "Letzte Daten" gibt den Kennziffern "Wert Vorjahr", "Punkt Vorjahr" und "Trend" für die "Sammelindikatoren x91, 92, Gesamts Sfa, Sfu sowie x99 Gesamtscore AMS Scorecard" aus technischen Gründen folgende Besonderheit:</p> <p>Das "Vorjahr" und somit auch die Trendberechnung beruht auf den Ergebnissen des jeweiligen Sammelindikators zum Zeitpunkt "letzter aktueller Stichtag – 12 Monate". Also sind die aktuellsten Daten bei der Einstellung "letzte Daten" vom April 2016 das Datum für die Vorjahreswerte der Sammelindikatoren und auch Basis der Trendberechnung der "echten, d.h. vollständigen" April 2016. Hier wird nicht differenziert, dass es bei der Einstellungs "letzte Daten" unterschiedliche Messzeitpunkte für die Einzelindikatoren</p>
DG-Größe Unternehmen	Bis 2006 Anzahl der Beschäftigten bei den betrachteten DG-Konten; ab 2007 Anzahl der Beschäftigten beim selben Unternehmen (KZU); Quelle HV, Statistik Austria	<p>HIERARCHIE: Anzahl der Dienstnehmer_innen in Gruppen (eine bis 3 Ebenen)</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle HV_DGGROESSE_DIM</p>	wird noch definiert	-
Elternkarenz	Gibt an, ob in den Kategorien des Vor- und Nachbeobachtungszeitraums eine Episode von Wochen-, Kinderbetreuungs- oder Karenzgeld, aus bzw. ohne aufrechtem Dienstverhältnis vorliegt.	<p>WERTEBEREICH: eine Ebene { Mit Elternkarenz Keine Elternkarenz }</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_MON_ELTERNKARENZ_DIM (historisch ist auch noch die Tabelle HV_AMP_KINDERGELD in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>Verbleibsmonitoring: Karrieremerkmal Diese Dimension gilt als parallel, weil sie unabhängig vom Hauptindikator angibt eine solche Episode vorliegt oder nicht Diese Dimension ist vor allem in Kombination mit den Kennzahlen "Bestand Personen", "Anzahl Tage" und "Anzahl Personen" sinnvoll.</p> <p>Spezialfall Auswertung Karenzzeiten: In Dimension "Karenztyp" bezieht sich auf den letzten Tag der Kategorie "LAUFE". Zu beachten ist, dass hier – im Gegensatz zum Hauptindikator – eine Glättung auf 28-Tage-Regel stattfindet.</p> <p>Erwerbskarrierenmonitoring: Diese Dimension enthält parallel zum Überschneidungsfreien Uni-Status die Information, ob bei den betrachteten Personen zum Stichtag eine Episode von Kinderbetreuungs- oder Karenzgeld aus bzw. ohne aufrechtem Dienstverhältnis vorliegt. Zu beachten ist dabei, dass im Parallel keine Glättung wie beim Uni-Status</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Geringf. Beschäftigung	Gibt an, ob die betrachteten Personen in den Kategorien des Vor- und Nachbeobachtungszeitraums in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis gestanden sind	<p>HIERARCHIE: eine oder zwei Ebenen { (Geringfügige Beschäftigung ja/nein) - Art der geringfügigen Beschäftigung } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_MON_GERINGF_BESCHAEFTIGUNG_DIM (historisch ist auch noch HV_AMP_DIM_GERBESCH in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>stattfindet. Dadurch kann es mitunter vorkommen, dass eine Person zwar lt. Status in Elternkarenz ist, lt. Paralleldimension aber nicht!</p> <p>Die Dimension sollte nur in Kombinat der Kennzahl Bestand verwendet wer (Information der Paralleldimension nur Stichtag verfügbar).</p>
Geschlecht	Geschlecht der betrachteten Personen	<p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_GESCHLECHT_DIM Allfällige in den Daten vorkommende alternative Geschlechtseinträge wie "Inter" oder "Divers" (ab HR2023 in AMS-Fachapplikation möglich) werden der Ausprägung "Männer und altern. Geschl." zugeordnet.</p>	wird noch definiert	<p>SFA-BVS: Kontaktwürfel V2: Unter der Ausprägung K.A. werden be Kennzahl "Anzahl Kontakte" jene Kont angeführt, wo ein Kontakt ohne Verbindungsbuchung zum PST gebuc wurde.</p> <p>BSC: Für geschlechtsspezifisch auswertbare Indikatoren werden nur mehr getrennt Werte, Punkte und Benchmarks ausgegeben, kein gesamt. In BSC24 bekommen die für Männer spezifischen Indikatoren den Zusatz + X03 - Arbeitsaufnahmequote - Männer</p>
Gesundh. Beeintr.	Diese Dimension gibt an ob die betrachteten Personen (vermutlich) gesundheitliche Beeinträchtigungen haben. Personen mit bestimmten Leistungsbezügen bzw. HV-Qualifikationen (z.B. Rehabilitationszeit, Beihilfe zu den Kurskosten für behinderte Personen) bekommen das Merkmal "mit gesundheitlicher Beeinträchtigung" für ihr restliches Leben zugeschrieben.	<p>HIERARCHIE: zwei Ebenen { mit unbelegte ohne gesundheitliche Beeinträchtigung - Art der gesundheitlichen Beeinträchtigung } Ab 2012 werden die Episoden der gesundheitlichen Beeinträchtigung in „belegte“ und „unbelegte“ gesundheitliche Beeinträchtigungen unterteilt. Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_MON_GESUNDH_BEEINTR_DIM</p>	wird noch definiert	<p>Die gesundheitliche Beeinträchtigung v dabei über folgende Infomationen festgestellt:</p> <ol style="list-style-type: none"> HV-Versicherungsqualifikationen: '7', '08', '42', '47', 'D7', 'N1', 'ZM', '44', '69', '6R', '6U', '66', '6A', '6S', '6T', '7B', '6P' ALV-Leistungsarten: 'RC', 'RL', 'RN', 'RT', 'AB', 'UP', 'EP', 'NP', 'AI', 'EI', 'NI', 'BR', 'MA', 'MU', 'MN', 'ME', 'ML', 'MH', 'NW', 'UQ', 'AP', 'AV', 'AW', 'ML', 'MH', 'RE', 'RG', 'RH', 'RO', 'RV', 'RW' AMS-Förderungen (Hauptprogramm Beihilfe): '2125', '9117', '3325', '3645', '2315', '3375', '2105', '2115', '5335', '93', '5230', '0UV5', '2325', '2335', '2345', '2', 'IBA', '2145', '3355' seit 2009 SMS-Förderungen: alle ausgenommen Jugendcoaching und Ausbildungsft AMS-PST-Informationen: Codierung I, L bzw. P im PST-Feld „begünstigte P AMS-PST-Informationen: Codierung PST-Feld „begünstigte Person“ <p>Bei gleichzeitigem Vorliegen mehrerer Quellen gilt durch die Reihenfolge der Auflistung ob angezeigte Hierarchie de Datenquellen. Als Begünstigungszeitpi wird der Beginn der Episode herangez Niederrangige Informationen können n Beendigung einer höheren Quelle wie aufleben.</p>
Migrationshintergrund	Diese Dimension beschreibt den Migrationshintergrund der betrachteten Personen.	<p>HIERARCHIE: vier Ebenen { Status des Migrationshintergrunds - Region grob - Region genauer - Einzelstaaten } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_MIGRATIONSHG_DIM (historisch sind die Tabellen D_ALL_STAATEN_DIM und D_ALL_STAATEN_MIG_DIM in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>Diese Dimension beschreibt den Migrationshintergrund der betrachteter Personen, wobei dazu auf die Staatsbürgerschaft und NICHT auf die "Foreign Born"-Definition von Statistik, abgestellt wird. Migrationshintergrund v Personen bei denen in den AMS- bzw. Daten (irgendwann in der Vergangenh oder noch gültig) eine ausländische Staatsbürgerschaft gefunden wird (1. (</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p>sowie mitversicherten Kindern dieser Personen (2. Gen) zugewiesen.</p> <p>Daten sind erst ab dem Stichtag 31.01 verfügbar. Vorher werden die Daten der Ausprägung K.A. zugeordnet.</p> <p>ACHTUNG: Der Migrationshintergrund jeweils in der zweiten Hälfte des Monats berechnet. Zum aktuellen Stichtag ist die aktuell eingetragene Nationalität der vorgemerkten Personen daher noch nicht in die Berechnung des Migrationshintergrundes eingeflossen! Dadurch werden mitunter Personen mit ausländischer Nationalität (im PST) für den aktuellen Stichtag als "ohne Migrationshintergrund" bzw. „K.A.“ ausgewiesen. Zum einen wenn für diese Personen in der letzten Berechnung kein Migrationshintergrund festgestellt wurde z.B. der HV diese Person nicht als ausländische Staatsbürger_in führt). Zu anderen bei Neukund_innen, deren PST erstmals im aktuellen Monat angelegt wurde, weil selbst ein ev. auf Basis der HV-Daten die Person bereits berechneter Migrationshintergrund dann noch NICHT dem (neu angelegten) PST zugeordnet werden konnte!</p> <p>Folgende weitere Fälle werden ebenfalls unter der Ausprägung "K.A." geführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> * zu welchen nur ein PST-Fragment vorhanden ist, * PST zu welchem keine vollständige Daten eingetragen ist oder * PST unter deren SVNr keine Daten im Dachverband gefunden werden. <p>Neukund_innen, deren PST erstmals im aktuellen Monat angelegt wurde, werden also – unabhängig von der Nationalität im aktuellen Monat der Ausprägung "K.A." zugeordnet! Erst im Zuge ev. Nachberechnungen (erfolgen in den nächsten Würfeln – sogar bei AMB – zumindest ab dem nächsten Monat rückwirkend) werden diese Fälle einer anderen Ausprägung (1. Gen., 2. Gen. oder ohne Migrationshintergrund) zugeordnet.</p> <p>Folglich handelt es sich bei den Ergebnissen des aktuellen Monats nur um vorläufige Daten!</p> <p>In Einzelfällen kann es aufgrund der komplexen Datenaufbereitung auch nachträglich zu Unterschieden zwischen der Nationalität lt. PST und dem Migrationshintergrund kommen (z.B. bei Widersprüchen zwischen Nationalität lt. ABV).</p> <p>Es wird zwischen 3 verschiedenen Migrationsstatus unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Migrationsstatus 1: ausländische StaatsbürgerInnen * Migrationsstatus 2: eingebürgerte Personen * Migrationsstatus 3: Personen 2. Generation <p>Die Personen mit Migrationsstatus 1 und 2 werden im DWH in der Ausprägung "Migrationshintergrund (1.Gen.)" zusammengefasst. Die Personen mit Migrationsstatus 3 werden im DWH der Ausprägung "Migrationshintergrund (2. Generation)" zugeordnet.</p> <p>Personen, bei denen zumindest in einer der Datenquellen – ABV, PST oder HV-Daten irgendwann in der Vergangenheit oder gegenwärtig eine ausländische Staatsbürgerschaft festgestellt wurde, zählen als "Migrationshintergrund (1. Gen.)", unabhängig davon, ob sie derzeit eine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder nicht. Personen, die (als Kind) bei der Geburt mit Migrationshintergrund (1. Generation) mitversichert waren oder sind, zählen als "Migrationshintergrund (2. Gen.)". Nach dem 31.12.2007 werden die Mitversichertendaten erst ab 2007 veröffentlicht sind, nimmt diese Gruppe laufend zu. In der Folge hat auch zur Folge, dass Personen, die ab dem 31.12.2007 ihre Mitversicherung beendet haben</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
NACE	Wirtschaftsklasse des Unternehmens nach ÖNACE 2025 (NACE Rev. 2.1)	<p>HIERARCHIE: fünf Hierarchieebenen { Wirtschaftssectoren - Wirtschaftsabschnitte (Buchstabencode) - Wirtschaftsabteilung (2-Steller) - Wirtschaftsgruppen (3-Steller) - Wirtschaftsklassen (4-Steller) }</p> <p>Die Ausprägungen "Andere" (ungültige Codes)</p>	wird noch definiert	<p>nicht als Personen zweiter Generation erfasst werden können. In diesem Zusammenhang ist weiters zu beachten: Wenn eine Person bei mehreren Persc mitversichert ist oder war (z.B. ein Kind beiden Elternteilen), müssen alle Hauptversicherten (z.B. beide Elternteile selbst einen Migrationshintergrund (1. aufweisen, damit das Kind dem Migrationshintergrund (2. Gen.) zugewird. Dabei gibt es keine eindeutige Regelung, von welchem Hauptversicher die Staatsbürgerschaft verwendet wird die Hauptversicherten unterschiedliche Staatsbürgerschaften aufweisen. Sobald ein Hauptversicherter Österreicher (ohne Migrationshintergrund) ist, bekommt das mitversicherte Kind KEINEN Migrationshintergrund – auch wenn alle übrigen Hauptversicherten Ausländer (eingebürgert) sind.</p> <p>Als Datenquelle für die Berechnung des Migrationshintergrundes wird die (mon historisierte) Nationalität in den ABV-D (ab 1992) und den PST-Daten (ab 1985) sowie den Daten des Dachverband der Sozialversicherungsträger (HV; regelmäßig geliefert ab 2001 plus einmalige Lieferung ab 1985) herangezogen. Bei Widersprüchen wurde ABV (aufrufbar in den PST-Abhängigkeiten – ABB bzw. ABB-Archiv) als glaubwürdigste Datenquelle gefolgt von PST und erst danach HV, definiert.</p> <p>Liegen mehrere ausländische Staatsbürgerschaften nacheinander vor für den Migrationshintergrund immer die letzte (= jüngste) Staatsbürgerschaft als die vorrangigste Quelle (1.ABV, 2.PST und 3.HV) verwendet. Dabei ist immer der Eintrag der hierarchisch übergeordneten Datenquelle entscheidend – also ABV vor PST und zuletzt HV – auch wenn eine hierarchisch nachrangige Datenquelle einen jüngeren Eintrag aufweist.</p> <p>Um plausible Staatsbürgerschaftswechsler generieren, werden in den Daten festgestellte Ausbürgerungen als Daten angenommen, sofern diese aus einer hierarchisch nachrangigen Datenquelle (dem HV) stammen. Daher wird eine ausländische Staatsbürgerschaftsinformation ignoriert, falls sie aus einer hierarchisch nachrangigen Datenquelle (wie dem HV) stammt und zeitlich auf eine österreichische Staatsbürgerschaftsinformation aus einer höher priorisierten Datenquelle (z.B. ABV oder PST) folgt. Hintergrund dieser Regel ist, dass die Staatsbürgerschaftsinformationen in den HV-Daten nicht gut gewartet sind. Wird dagegen vom Dachverband eine ausländische Staatsbürgerschaftsinformation übermittelt, die zeitlich vor den Staatsbürgerschaftsinformationen aus dem PST liegt, wird diesem Fall ein Migrationshintergrund (1. Gen.) zugewiesen, also als eingebürgerte Person eingestuft.</p> <p>Personen, deren Staatsbürgerschaft nicht geklärt ist (wie z.B. Code X in den ABV-Daten), wird nur dann ein Migrationshintergrund zugewiesen, wenn eine andere Quelle (z.B. HV) eine ausländische Staatsbürgerschaft geliefert wird. Trifft dies nicht zu, werden diese Personen ohne Migrationshintergrund eingestuft. Die Person wird in diesem Fall daher in der Dimension Nationalität als „Ausländer“ ausgewiesen, in der Dimension Migrationshintergrund hingegen als „ohne Migrationshintergrund“. Es handelt sich um subsidiär Schutzberechtigte bzw. Asylberechtigte oder Konventionsflüchtlinge.</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
NACE bis 31.12.2024	Wirtschaftsklasse des Unternehmens nach ÖNACE 2008 (NACE Rev. 2)	<p>sowie "K.A." (kein Eintrag) werden auf den oberen Ebenen zu "Sonstige" zusammengefasst. Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_NACE_DIM (historisch ist die Tabelle D_NACE_DIM in Verwendung)</p> <p>Unvollständige bzw. ungültige Eintragungen werden an den Import-Schnittstellen ins DWH einem Datacleansing unterzogen. Unvollständige Codes in den Datenlieferungen werden mit "x" hinten aufgefüllt und so in der Systematik zugeordnet. Ungültige Codes werden auf 00020 (Andere) umcodiert. Die Umstellung auf NACE2025 ist im Jänner 2025 erfolgt. Zu diesem Zeitpunkt bereits historische bzw. archivierte Würfel enthalten weiterhin die Wirtschaftsklasse nach NACE2008 (siehe Dimension "NACE bis 31.12.2024"). Um Vorjahresvergleiche bzw. Auswertungen historischer Zeitreihen zu ermöglichen, wurden die Daten früherer Zeiträume tw. auf NACE2025 konvertiert. ACHTUNG diese Konversion enthält gewisse Unschärfen, da keine eindeutige Zuordnung von NACE2008 auf NACE2025 möglich ist (z.B. Teilung/Aufspaltung von Wirtschaftsklassen nach NACE2008 auf mehrere Wirtschaftsklassen nach NACE2025). In den AMF-, SFU-, EURES- und MON-Würfeln wurden die Daten generell komplett auf NACE2025 konvertiert. In den AMB- und SFA-Würfeln wurde nur das Jahr 2024 konvertiert, für frühere Zeiträume ist keine Auswertung nach NACE2025 möglich - dazu siehe Dimension "NACE bis 31.12.2024".</p>	wird noch definiert	<p>weitere Detaillierung zu Wirtschaftsunterklassen (5-Steller), entspricht ansonsten jedoch der NACE ÖNACE2025 (NACE Rev. 2.1) ist seit die gültige Systematik. Weiterführende Informationen siehe Klassifikationsdatenbank von Statistik.</p> <p>Bei Auswertungen von Betrieben bzw. offenen Stellen gilt: Überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit Unternehmens (kann sich von der wirtschaftlichen Tätigkeit am konkreter Standort = BTR unterscheiden)! In der Fachapplikationen wird die NACE-Zuo aus dem Unternehmensregister von SI Austria übernommen. Bei BTR, bei der keine Zuordnung zu einer KUR (Kennz des Unternehmensregisters) eingetragen wird die NACE auf 00020 gesetzt.</p> <p>Bei Auswertungen von Personen gilt: Wirtschaftsklasse (überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit) des Unterneh bei dem die betrachteten Personen (lt. Dachverband der Sozialversicherungs zuletzt beschäftigt waren. Die NACE-Zuordnung wird aus dem Unternehmensregister von Statistik Au übernommen.</p> <p>HV-Beschäftigtenstatistik: Wirtschaftsklasse (überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit) des Unterneh lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger.</p> <p>SFA-eAMS: Achtung: Einen aktuellen NACE erhält nur zu eAMS-Konten, für die bereits ei Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhai ist (eine nähere Erläuterung dazu sieh Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel).</p>
NACE bis 31.12.2024	Wirtschaftsklasse des Unternehmens nach ÖNACE 2008 (NACE Rev. 2)	<p>HIERARCHIE: fünf Hierarchieebenen { Wirtschaftssectoren - Wirtschaftsabschnitte (Buchstabencode) - Wirtschaftsabteilung (2-Steller) - Wirtschaftsgruppen (3-Steller) - Wirtschaftsklassen (4-Steller) } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_NACE2008_DIM</p>	wird noch definiert	<p>NACE ist der Kurzbezeichnung für die Statist Systematik der Wirtschaftszweige in d (französisch: "Nomenclature statistiqu activités économiques dans la Commu européenne"). ÖNACE ist die östereicl Variante dieser Systematik - sie enthält weitere Detaillierung zu Wirtschaftsunterklassen (5-Steller), entspricht ansonsten jedoch der NACE ÖNACE2008 (NACE Rev. 2) war von 2 bis 2024 die gültige Systematik. Weiterführende Informationen siehe Klassifikationsdatenbank von Statistik.</p> <p>Bei Auswertungen von Betrieben bzw. offenen Stellen gilt: Überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit Unternehmens (kann sich von der wirtschaftlichen Tätigkeit am konkreter Standort = BTR unterscheiden)! In der Fachapplikationen wird die NACE-Zuo aus dem Unternehmensregister von SI Austria übernommen. Bei BTR, bei der keine Zuordnung zu einer KUR (Kennz des Unternehmensregisters) eingetragen wird die NACE auf 0002 gesetzt.</p> <p>Bei Auswertungen von Personen gilt: Wirtschaftsklasse (überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit) des Unterneh bei dem die betrachteten Personen (lt. Dachverband der Sozialversicherungs zuletzt beschäftigt waren.</p>
Nationalität	Nationalität der betrachteten Personen	<p>HIERARCHIE: vier Ebenen { Inländer Ausländer - darunter weitere drei Ebenen } Ausländer werden weiters in EU-Staaten, EWR Staaten, und assoziierte Staaten unterteilt. Auf unterster Ebene befinden sich Einzelstaaten (KFZ-Kennzeichen der Nation). Bezeichnungen und Hierarchiezuordnungen gemäß Tabelle D_ALL_NATIONALITAET_DIM (historisch sind die Tabellen D_ALL_STAATEN_DIM und MON_STAATEN_DIM in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>SFA-eAMS: Achtung: eine aktuelle Nationalität erhi man nur zu eAMS-Konten, für die bere PST-Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung siehe am Ende des Punktes "Zusatz" i Beschreibungen der eAMS-Würfel). BAS-TF: Wenn in dieser Quelle keine Staatszugehörigkeit hinterlegt ist, so w österreichische Staatsbürgerschaft angenommen.</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Region	Regionale Zuordnung der betrachteten Einheiten zu den Bundesländern und regionalen Geschäftsstellen bzw. Zweigstellen.	<p>HIERARCHIE: zwei bis vier Ebenen { Bundesländer - Regionale Geschäftsstellen (RGS) - Zweigstellen } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_REGION_DIM (bzw. dem View D_ALL_REGION_AMB_VIEW, der auf der Tabelle D_ALL_REGION_DIM aufsetzt; historisch sind noch die Tabellen GS_DIM, CLUSTER_DIM und D_APL_CLUSTER_DIM in Verwendung) In manchen Datenwürfeln wird die Hierarchie nicht bis zur untersten Ebene angezeigt.</p> <p>FSAP: Die Ermittlung der Region erfolgt im FSAP durch die Finanzstelle (FISTL) MON: Die Zuordnung der Beschäftigten zu den regionalen Geschäftsstellen erfolgt zusätzlich über die Tabellen HV_GSP_LZ_DIM und PUEF_GSGKZ_BAS SEMIRO: Bezeichnung und Hierarchiezuordnung gemäß D_SEMI_PERS_MA_BEREICH_TB_KST_DIM</p>	wird noch definiert	<p>Die regionale Zuordnung erfolgt je nach Themenbereich z.B. über die Geschäft des PST, des BTR, des Standorts (bei Geräten),...</p> <p>Bei FSAP: Diese Dimension zeigt die F der Geschäftsstelle (FISTL) an, in welcher der Förderfall genehmigt wurde (budget betroffene Region). Im Fall von AMF-IF-Förderfällen ist die immer die Geschäftsstelle der geförderten Person.</p> <p>SFA-BVS: Zonenauswertung: Die Daten für die Geschäftsstelle werden der ALV-APL-Historie generiert, dadurch kann es zu Abweichungen zu den anderen BVS-Würfeln kommen.</p> <p>SFA-eAMS: eAMS-Konten, die als zuständige RGS BGS (0010) eingetragen haben, werden nicht berücksichtigt, da es sich bei diesen Fällen um PST handelt, die zu Testwürfeln angelegt wurden. Achtung: Eine aktuelle Region erhält nur nur zu eAMS-Konten, für die bereits ein Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel).</p> <p>BSC: Die RGSen werden mittels Gewichtung Bundeslandwert kumuliert. Basis hierfür die Planstellen vom Jänner des aktuellen Jahres.</p> <p>SEMIRO: Die Daten dieser Dimension kommen aus den Personaldaten der Abteilung F</p>
Statuswechsel	Typ des Wechsels innerhalb der Vormerkung (von einem Vormerkstatus in einen anderen)	<p>HIERARCHIE: Statuswechselkombinationen auf drei Hierarchieebenen Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabellen D_AMB_STATUSWECHSEL_DIM und D_MON_WECHSELTYP_DIM (historisch sind auch noch die Tabellen AMB_STATW_DIM, MON_VB_WECHSEL_DIM und MON_EW_CHANGE_DIM in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>Alle möglichen Kombinationen von V von und zu den Status AL, AS, LS, SC allen übrigen (zusammengefasst) werden ausgewertet. Diese Dimension ist v.a. in Verbindung der Kennzahl "Anzahl Statuswechsel" sinnvoll.</p>
Uni-Status	Gibt den Erwerbsstatus der betrachteten Personen zum STICHTAG (bei Bestandskennzahlen) bzw. NACH DEM STATUSWECHSEL an.	<p>HIERARCHIE: Die Information über den universellen Arbeitsmarktstatus ist in vier Ebenen untergliedert Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_UNI_STATUS_DIM (historisch ist noch die Tabelle MON_UNI_STATUS_DIM in Verwendung)</p>	wird noch definiert	<p>Diese Dimension gibt den Erwerbsstatus der betrachteten Personen an bzw. es werden die Zustände der betrachteten Personen am Arbeitsmarkt in den Kategorien des Vor-Nachbeobachtungszeitraums (im dort ausgewählten Zeitfenster) sichtbar gemacht. Er wird durch Verschneidung der HV-C mit den AMS-Daten, mit SVA-Daten, mit Mitversicherungsdaten des HV, sowie mit SMS-Lohnförderungen nach einer Hierarchieregel gebildet, so dass jede Person zu jedem Tag einen Status annehmen (Überschneidungsfrei). Um die Fluktuationen zu vermindern und Versicherungslücken zu überwinden, werden die Daten außerdem über eine sogenannte 7-Tage-Regel geglättet.</p> <p>Aus Performancegründen wurden die erwerbsfernen Positionen NICHT in die personenbezogenen Auswertungen integriert! Die Ausprägung "Sonstige" findet daher in diesen Würfeln und die Grundgesamtheit der in den personenbezogenen Würfeln enthaltenen Personen ist entsprechend reduziert!</p> <p>Datenquellen: AMS: AMS-Vormerkung, geförderte Beschäftigung HV: Unselbständige Beschäftigung, Geringfügige Beschäftigung, sonstige Versicherungszeiten (Pensionsbezug, Wochengeld-/Kinderbetreuungsgeldbezug) SVA: Selbständige Beschäftigung Sozialministeriumsservice: Beschäftigungsförderung</p> <p>Nähere Informationen zur Dimension Uni-Status, die im Erwerbskarrierenmonito</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Versorgungspflicht	<p>Personen, bei denen (z.B. durch Kinderbetreuungsgeldbezug) ein Kind festgestellt wird, bekommen das Merkmal "mit Versorgungspflichten" für 15 Jahre ab der Geburt des Kindes bzw. der Kinder zugeschrieben.</p>	<p>HIERARCHIE: zwei Ebenen { Versorgungspflichten Mit/Ohne - Art der Versorgungspflicht (unterteilt nach Geschlecht und belegt/unbelegt) } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_MON_VERSORGUNGSPFLICHT_DIM</p>	<p>wird noch definiert</p>	<p>eine zentrale Rolle spielt, sind im Conf unter Bildung des Uni-Status zu finden</p> <p>Bei den Würfeln fdg_amf_[bemo/kbh/ent]_analyse zeigt Dimension den Uni-Status der geförde Person zu Förderbeginn an.</p> <p>Diese Dimension gibt an ob die betrac Personen (vermutlich) Versorgungspfli für schulpflichtige Kinder haben. Persc bei denen in den AMS- bzw. HV-Daten durch Kinderbetreuungsgeldbezug eir festgestellt wird, bekommen das Merkr "mit Versorgungspflichten" für 15 Jahre der Geburt des Kindes zugeschrieben, Geburt von weiteren Kindern, verlänge die Zuschreibung bis zu dem Jahr, in d das letzte Kind das 15. Lebensjahr voll hat.</p> <p>Die Geburt wird dabei über folgende Informationen festgestellt: HV-Versicherungsqualifikationen: 49, 3 41, 43, 3E, 3V, 4U, 4V, 5W, 87, E3, E5 E7, E8, E9, EX, I5, I7, IC, ID, IE, IF, J2 SG ALV-Leistungsarten: KJ, 3B, 5B, RB, N 2B, 4B, NJ ALV-Angehörigendatei: B, K, P, S, W, (</p> <p>Ist das Geburtsdatum des Kindes nicht verfügbar (z.B. aus dem Eintrag einer Lebendgeburt in den HV-Daten), so wi Geburtstermin nach folgenden Regeln bestimmt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wochengeld wird im Normalfall 8 W vor und 8 Wochen (bzw. 12 Wochen bei Kaiserschnitt) nach der Geburt gewähr. Der Geburtstermin wird daher in der M des Wochengeldbezuges angesiedelt. 2) Liegt auch keine Information zu Wochengeldbezug vor, werden möglic Karenzurlaubsgeld- bzw. Kinderbetreuungszeiten zur Bestimmu Geburtstermines herangezogen. Da de Karenzurlaubs- bzw. Kinderbetreuungsgeldbezug nach Aus des Wochengeldes beginnt, kann der Geburtstermin rechnerisch mit 8 bis 12 Wochen vor Beginn des Karenzurlaub: Kinderbetreuungsgeldbezuges angesetzt werden. => Der Geburtstermin wird da Wochen vor Beginn des Karenzurlaub: bzw. Kinderbetreuungsgeldbezuges festgelegt. 3) Liegen weder Wochengeldbezugsinformation oder Karenzurlaubsgeld bzw. Kinderbetreuungszeiten zur Bestimmu Geburtstermins vor, wird der Geburtst: rechnerisch 14 Tage vor Beginn der Familienbonuszeit angesetzt. 4) Personen, denen aufgrund des Feh von Kinderbetreuungseinrichtungen ke Beschäftigung zugemutet werden konn wurde bis 1996 nach Ablauf des Karenzurlaubsgeldbezuges bis zum vollendeten dritten Lebensjahr des Kin Sondernotstandshilfe (SNH) gewährt. I Personen, bei denen sich weder Lebendgeburt noch Wochengeld- oder Karenzurlaubsgeldbezug nachweisen kann aus dem Ausbezug der Sondernotstandshilfe auf das Geburts: des Kindes rückgerechnet werden. De Geburtstermin wird auf das Ende der 9 Episode minus 1.095 Tage gesetzt. 4) Sonst wird der Geburtstermin 8 Woc nach Beginn der Episode angenomme <p>Weiters bekommen ab 2006 auch Persc (Frauen und Männer), bei denen ein K (bis zum Alter von 15 Jahren) mitversic ist (Mitversicherten-Codes 02,06,07,08,60,01), das Merkmal "mit Versorgungspflichten" zugeschrieben. Ebenso wie Personen, die bei einem Partner_in mitversichert sind, bei dem ein Kind (bis zum Alter von 15 Jahren) mitversichert ist. In den Daten vor 2001 die Mitversicherten hingegen nicht inte (keine Daten vorhanden). Der Geburts wird in diesen Fällen auf den 1. Juli de</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p>Geburtsjahres des Kindes gesetzt.</p> <p>Ist für mindestens eine der genannten Versicherungs- oder Leistungsbezugsqualifikationen ein Geburtstermin eines Kindes errechenbar wird ab dem Monat, in das der durch Versicherungszeiten belegte oder errechenbare Geburtstag fällt, der betreuenden Person Merkmal "Versorgungspflichten" für 15 Jahre zugeschrieben. Jeder weitere nachfolgende Geburtstermin verlängert die Phase der Arbeitsmarktbeeinträchtigung durch Versorgungspflichten entsprechend.</p> <p>Während der Bezugsdauer der angeführten Leistungsarten sowie für die Episoden der angeführten Versicherungsqualifikation wird in der Dimension eine „belegte Versorgungspflicht“ (F1, M1) ausgewiesen für alle übrigen Zeiträume (15 Jahre ab Geburtsdatum des Kindes) wird eine „unbelegte Versorgungspflicht“ (F2, M2) ausgewiesen. Widersprüche in der Geschlechtszuordnung zur Dimension "Geschlecht" resultieren aus Änderung des Geschlechts in den Personenstammdaten des HV während der Zeit der Versorgungspflichten. Alternativen Geschlechtseinträge werden jeweils den Männern zugeordnet.</p> <p>Quelle: AMS, HV</p>
WE Potential	Wert zum Stichtag: Berechnung analog Wiedereinstieg, aber Vormerkung ist nicht Voraussetzung für WE-Potential	WERTEBEREICH: { im WE-Potenzial nicht im WE-Potential }	wird noch definiert	Berechnung analog Wiedereinstieg, at Vormerkung ist nicht Voraussetzung für Potential
Wiedereinstieg	Gibt an, ob es sich bei den betrachteten Personen um Wiedereinsteiger_innen lt. Zieldefinition handelt (Auswertung des Zieldeskriptors).	<p>WERTEBEREICH: eine Ebene { Wiedereinsteigerin keine Wiedereinsteigerin K. A. }</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_WIEDEREINSTIEG_DIM</p>	wird noch definiert	<p>Definition bis 12/2011: Eine Person zählt Stichtag als Wiedereinsteiger_in falls in letzten 15 Jahren eine Karenzperiode (Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeldbezug HV-Daten) beendet wurde und die Person seit dem Beginn der Karenzperiode keine (unselbstständigen oder selbstständige Beschäftigungsverhältnisse mit einer Dauer von jeweils > 180 Tagen hatten. D.h. die Personen dürfen zwar eine oder mehrere selbst- bzw. unselbstständige Beschäftigungsepisoden haben - keine dieser Beschäftigungsepisoden darf länger als 6 Monate gedauert haben.</p> <p>Definition ab 01/2012: Eine Person zählt Stichtag als Wiedereinsteiger_in falls in letzten 15 Jahren eine Karenzperiode (Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeldbezug HV-Daten) beendet wurde und die Person seit dem Beginn der Karenzperiode insgesamt maximal 365 Tage in (unselbstständigen oder selbstständige Beschäftigung (über der Geringfügigkeitsgrenze) verbracht hat. die Personen dürfen zwar eine oder mehrere selbst- bzw. unselbstständige Beschäftigungsepisoden haben, die Gesamtzahl der Beschäftigungstage über alle Beschäftigungsverhältnisse darf 365 Tage aber nicht überschreiten. Es gelten die Berechnungsregeln des Erwerbskarrierenmonitoring für selbst-unselbstständige Beschäftigung.</p> <p>Zu beachten ist dabei, dass für parallele Zustände aus dem HV die Hierarchie des Erwerbskarrierenmonitoring gelten. Eine Beschäftigung oder Arbeitslosigkeit während der Karenz kann die Beschäftigung vollständig verdecken oder zu einer vorzeitigen Beendigung führen.</p> <p>Zu beachten ist dabei aber, dass der aus den HV-Daten berechnete Zieldeskriptor 3 Monate lang nachgerechnet wird, im PST-Würfel werden die Daten allerdings so eingefroren. Die Daten im PST-Würfel unterscheiden sich daher von den Zielauswertungen.</p> <p>Bei AMF und SFU: Die Information über Wiedereinsteiger_innen wird aus den /</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO- Relevanz	zusätzliche Informationen
				<p data-bbox="1193 152 1522 277">Wiedereinsteiger_innen-Listen ausgew Wenn die Person im Zeitraum von 5 M vor bis 2 Monate nach Förderbeginn in Wiedereinsteiger_innen-Liste eingetra dann wird sie in der Kategorie "Wiedereinsteiger_in" gezählt.</p> <p data-bbox="1193 304 1522 555">Achtung: Auswertungen zu den Wiedereinsteiger_innen in den Würfeln SFA (BVS) und Ziele sind NICHT vergleichbar. Im AMB-PST-Würfel wer Daten sofort eingefroren, jedoch zum Unterschied vom SFA (BVS) –Würfel h es sich beim AMB-Würfel um Statusep und im SFA (BVS)-Würfel um die Geschäftsfalllogik. Der Ziele-Würfel unterscheidet sich dadurch, dass die C nicht sofort eingefroren, sondern 3 Mo nachgerechnet werden.</p> <p data-bbox="1193 577 1522 595">AMP-Ziele: W wird nach F umgesetzt</p> <p data-bbox="1193 622 1522 806">FRA: Die Information über Wiedereinsteiger_ wird aus den AMP-Wiedereinsteiger_ir Listen bezogen. Wenn die Person im Zeitraum von 5 Monate vor bis 2 Mona nach Förderbeginn in einer Wiedereinsteiger_innen-Liste eingetra dann wird sie in der Kategorie "WiedereinsteigerIn" gezählt.</p>

Dimension	Beschreibung	Ausprägungen & Hierarchie	DSGVO-Relevanz	zusätzliche Informationen
Wohnort	Regionale Zuordnung der Beschäftigten zu Bundesländern und Geschäftsstellen nach dem Wohnort bzw. Zustelladressen	HIERARCHIE: zwei Ebenen { Bundesland (bzw. Ausland) - Geschäftsstelle } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabellen HV_GSPLZ_DIM und GS_DIM	wird noch definiert	<p>Diese Dimension gibt den Wohnort der betrachteten Personen, genauer gesagt Versichertenadresse, die bei den Sozialversicherungsträgern als Zustelladresse angegeben wurde, an. Zustelladresse entspricht in den meisten Fällen dem Hauptwohnsitz der Versich. In Einzelfällen - insbesondere bei Grenzgänger_innen oder Wochenpendler_innen - wird allerdings stattdessen ein Nebenwohnsitz oder d. Adresse des Beschäftigerbetriebes angegeben.</p> <p>Seit 2007 wird die Postleitzahl der Zustelladresse monatlich vom HV gelie und ausgewertet. Ist für eine Person k aktuelle Wohnortinformation in der HV-Lieferung enthalten wird die letzte bek PLZ fortgeschrieben. Umgekehrt wird aktuelle Wohnortinformation auch in d Vergangenheit (maximal bis zum 1.1.2 zurückgeschrieben, wenn davor keine PLZ geliefert wurde.</p> <p>Für die Jahre 2004 bis 2006 wurde der Wohnort hingegen von Synthesis Fors aufbereitet und geliefert. Der Wohnort der Personen dabei für jeweils ein gar Jahr zugeschrieben. Lagen in einem J von einander abweichende Informatior vor, z. B. unterschiedliche Wohnortinformationen lt. Sozialversicherungsträger und AMS, s wurden die Wohnortinformationen nach Prioritätenliste gereiht: 1.AMS-Wohnortinformation 2.Sozialversicherungsträger: Wohnortinformation bei Beschäftigung erwerbsferne Versicherungsqualifikatic 3.Sozialversicherungsträger: Unselbst Beschäftigung über Selbständigkeit.</p> <p>Bei fehlenden Wohnortinformationen w die Information aus früheren Jahren fortgeschrieben. Waren keine Wohnortinformationen bekannt, so wur Wohnort mittels Wahrscheinlichkeitsverfahren zugesch Vor 2004 sind keine Daten zum Wohnort verfügbar.</p> <p>Die regionale Zuordnung auf die Wiener Geschäftsstellen erfolgt ausschließlich die PLZ – es können daher keine Beschäftigten der RGS "970 – Wien Jugendliche" ausgewiesen werden (die beschäftigten Jugendlichen sind auch übrigen Wiener Geschäftsstellen aufge Die regionale Zuordnung der Arbeitslos erfolgt wie bei der Dimension Region r der zuständigen Geschäftsstelle.</p>

Kennzahl	Beschreibung	Berechnungslogik	Aggregation	zusätzliche Informationen
Anzahl Pers. ohne Statusunterbr.	Anzahl Personen mit seit mind. einem Jahr unterbrechungsfreiem Status	Diese Kennzahl gibt die eindeutige Anzahl der Personen an, die den am Ende des eingestellten Beobachtungszeitraums aktuellen Erwerbsstatus seit mind. einem Jahr nicht unterbrochen haben. Dienstgeberwechsel in der unselbständigen Beschäftigung zählen dabei als Statusunterbrechung.	Reguläres Roll-up: Berechnung der Summe Zeitraum-Roll-up: Letzter Zeitraum (In bereits abgeschlossenen Jahren wird der Dezemberwert ausgewiesen und in noch laufenden Jahren der aktuelle Monat.)	Diese Kennzahl sollte in Kombination mit den Dimensionen "Statuswechsel", "Geringf. Beschäftigung", "Elternkarenz" und "ALV Leistungsart" für Erwerbskarrierenmonitoring nicht ausgewertet werden, da dies keine inhaltlich sinnvollen Ergebnisse liefert.
Anzahl Statuswechsel	Anzahl der unmittelbaren Wechsel von einem Status in einen anderen je Statuswechseltyp	AMB: Zugang=1 und innerhalb von 7 Tagen vor dem Zugang lag eine andere Vormerkepisode vor Ob der Datensatz im Bestand ist oder nicht, hat keine Auswirkung auf die	Reguläres Roll-up: Berechnung der Summe Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird die Summe der	Weiterführende Informationen stehen in Confluence zur Verfügung: AMB: Berechnungsregeln der PST-Kennzahlen - die 28-Tage-Regel EWKM sowie Verbleibsmoitoring der Vermittlungen: Bildung des Uni-Status

Kennzahl	Beschreibung	Berechnungslogik	Aggregation	zusätzliche Informationen
		<p>Statuswechselberechnung.</p> <p>Diese Kennzahl wird aus der entsprechenden Spalte der Datentabelle berechnet.</p>	<p>Monatseinzelwerte berechnet.</p>	<p>Diese Kennzahl ist ab 2004 verfügbar und sollte immer in Verbindung mit der Dimension Statuswechsel ausgewertet werden.</p>
Anzahl Tage	<p>Bei MON: Gesamtzahl (Volumen) der Tage im eingestellten (Vor-/Nach-)Beobachtungszeitraum: Diese Kennzahl gibt das Volumen an Tagen an, in der sich die ausgewählten Personen in den verschiedenen Zuständen der Dimension "Uni-Status" befinden. Es wird dabei ein ganzer Zeitraum entsprechend dem Vor- und Nachbetrachtungszeitraum ausgewertet.</p> <p>Bei AMF/FRA: Summe der Teilnahme-Tage der Förderfälle, die im ausgewählten Zeitraum genehmigt wurden. Bruttodauer eines Förderkette.</p>	<p>Diese Kennzahl gibt das Volumen der Tagen an. Diese Kennzahl wird aus der Spalte "Anzahl Tage" der Datentabelle berechnet.</p>	<p>Reguläres Roll-up: Berechnung der Summe Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird die Summe der Monatseinzelwerte berechnet.</p>	<p>MON: Diese Kennzahl sollte in Kombination mit den Dimensionen "Statuswechsel" und "Penr" für das Verbleibsmonitoring sowie mit den Dimensionen "Statuswechsel", "Geringf. Beschäftigung", "Elternkarenz", "Bisherige Statusdauer" und "ALV Leistungsart" für das Erwerbskarrierenmonitoring nicht ausgewertet werden, da dies keine inhaltlich sinnvollen Ergebnisse liefert.</p> <p>SFA-BVS: Der eingestellte (Vor-/Nach-)Beobachtungszeitraum steht in Relation zum individuellen GF-Ende. So kann z.B. die Anzahl der Beschäftigungstage innerhalb von 1 Woche nach GF-Ende bzw. vor GF-Beginn ausgewertet werden. Zu beachten ist, dass dabei jeder Tag pro Geschäftsfall gezählt wird und die Summe der Tage pro „Uni-Status“ aller Geschäftsfälle addiert werden.</p> <p>Beispiel: Anzahl der Tage innerhalb der ersten 7 Tage nach GF-Ende nach Uni-Status. Geschäftsfall 1 - A - A - B - B - B - B - B Geschäftsfall 2 - B - B - A - A - B - B - S</p> <p>Ergebnis: Anzahl Tage in B-Beschäftigung: 9 Anzahl Tage in AMS-Vormerkung: 4 Anzahl Tage in Sonstige: 1</p> <p>B ... B-Beschäftigung A ... AMS-Vormerkung S ... Sonstige</p> <p>AMF: Die Kennzahl eignet sich zur Berechnung von Durchschnittssätzen. Beispiel: Tagsatz: Gesamtbewilligung ab 2010 / Anzahl Tage ab 2010</p>
Bestand	<p>Gemeinsames Konzept aller "Bestand"-Kennzahlen ist, dass sie die Anzahl der Einheiten zu einem bestimmten STICHTAG wiedergeben.</p> <p>Je nachdem was gezählt wird, unterscheidet man beispielsweise zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestand aufrechter Bewilligungen bei ABV-Auswertungen über die bewilligungspflichtige Ausländerbeschäftigung - Bestand vorgemerkter Personen bei PST-Auswertungen - Bestand offener (Lehr-)Stellen bei ADG-Auswertungen - Anzahl der PST, die am Stichtag des eingestellten Beobachtungszeitraumes im ausgewählten Status vorgemerkt waren bei SFA-BVS-Auswertungen 	<p>Wenn Vondatum <= Stichtag und Bisdatum >= Stichtag dann Bestand = 1</p>	<p>Reguläres Roll-up: Berechnung der Summe Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird der Mittelwert der Monatseinzelwerte gerechnet. Ausnahme: Im Würfel mon_vb_krz ist "Bestand" eine Hilfskennzahl, wobei beim Drill-up auf Jahre die Summe der Monatswerte berechnet wird.</p>	<p>Je nach Themenbereich sind unterschiedliche Besonderheiten zu berücksichtigen - siehe dazu die Beschreibungen der entsprechenden Würfel.</p>
DS ALV Tagsatz	<p>Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche Tagsatzhöhe nach dem Statuswechsel an (zum Statuswechsel nächster Leistungsbezug innerhalb der begonnenen Episode, jedoch maximal 7 Tage nach dem Statuswechsel).</p>	<p>Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche Tagsatzhöhe der Leistungsbezieher_innen zum Stichtag des eingestellten Beobachtungszeitraumes an. Bei Betrachtung eines größeren Zeitraumes (z.B. ein Jahr) wird der gewichtete Durchschnitt der Monatswerte ausgewiesen.</p>	<p>Reguläres Roll-up: Mittelwert Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird der Mittelwert der Monatseinzelwerte gebildet.</p>	<p>Diese Kennzahl sollte in Kombination mit den Dimensionen "Statuswechsel", "Geringf. Beschäftigung" und "Elternkarenz" für Erwerbskarrierenmonitoring nicht ausgewertet werden, da dies keine inhaltlich sinnvollen Ergebnisse liefert.</p>

Kennzahl	Beschreibung	Berechnungslogik	Aggregation	zusätzliche Informationen
DS Beitragsgrundlage Tageswert	Diese für den Vergleich der Einkommenssituation vor und nach der Förderung anwendbare Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage (Summe der Beschäftigungsverhältnisse) der betrachteten Personen nach dem Statuswechsel auf Tagesbasis an. Wird jeweils erst ca. im Oktober für das Vorjahr ausgefüllt, ACHTUNG: für aktuellere Zeiträume keine Daten vorhanden!	<p>MON: WENN ("Anzahl Tage" > 0) DANN ("DS Beitragsgrundlage" / "Anzahl Tage") SONST (0) Genauere Informationen zur Berechnung bei Verbleibsmonitoring und Erwerbskarrierenmonitoring sind unter "Zusatz" zu finden.</p> <p>mon_elda_uni_chg: Diese Kennzahl wird aus der Spalte "avg_bmg_tageswert" der Datentabelle berechnet.</p> <p>SFA-BVS: "Avg Bmg" / "Anzahl Tage"</p>	<p>MON: Reguläres Roll-up: Mittelwert Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird der Mittelwert der Monatseinzeltwerte gebildet.</p> <p>SFA-BVS: Keine eigene Aggregation, Berechnung auf Basis der bereits aufsummierten Werte</p>	<p>MON: "Verbleibsmonitoring: Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage der betrachteten Personen im eingestellten Beobachtungszeitraum an. Die Beitragsgrundlage wird vom Hauptverband ca. im Oktober für das Vorjahr geliefert. Die Quelldaten umfassen neben der Beitragsgrundlage und allfälligen Sonderzahlungen die Beitragstage und den Zeitraum in Monaten in dem diese Beitragstage angefallen sind.</p> <p>Zu beachten ist allerdings, dass zu Beamtenverhältnissen sowie freien Dienstverträgen vom HV (außer in Sonderfällen) keine Beitragsgrundlage geliefert wird. Einkommen aus selbständiger Beschäftigung werden oft erst mit bis zu 2 ½ jähriger Verzögerung erfaßt (nach Prüfung der Einkommenssteuererklärung) und werden bis dahin als Richtwerte angegeben.</p> <p>Die Kennzahl wird auf Tagesbasis errechnet und als Durchschnitt über den eingestellten Beobachtungszeitraum ausgewiesen. Zur Berechnung wird die Beitragsgrundlage (inkl. Sonderzahlungen) des im E-Status „dominanten“ Beschäftigungsverhältnisses herangezogen: $DS \text{ Beitragsgrundlage Tageswert} = (bmg + sz) / btag \text{ bzw. } (bmg + sz) / (bis - von), \text{ falls } btag \text{ nicht befüllt ist.}$ </p> <p>bmg...Beitragsgrundlage, sz... Sonderzahlungen, btag...Beitragstage bis-von...Anzahl Tage zwischen 1. und letztem Beitragsmonat, wobei ein Monat mit 30,44 Tagen angenommen wird. Dieser Wert wird allen Monaten zwischen 1. (von) und letztem (bis) Beitragsmonat zugeschrieben.</p> <p>Das durchschnittliche beitragspflichtige Monatseinkommen (mit der Höchstbeitragsgrundlage oben abgeschnitten) läßt sich als $\text{Beitragsgrundlage} * 365 / 14$ errechnen.</p> <p>Diese Kennzahl macht vor allem in Verbindung mit dem Erwerbsstatus „Unselbständige Beschäftigung“ Sinn.</p> <p>*Erwerbskarrierenmonitoring (Auswertung von Episoden mit Zusatzmerkmalen für „mon_erwerb_epi“): Diese für den Vergleich der Einkommenssituation vor und nach der Förderung bzw. der Elternkarenz anwendbare Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage (Tageswert) der betrachteten Personen an.</p> <p>Diese Kennzahl wird aus HV-Daten ermittelt, in denen die Beitragsmonate und darin enthaltenen Beitragstage inkl. Sonderzahlungen enthalten sind. Daraus wird der durchschnittliche Tageswert für den Beitragszeitraum ausgewiesen und dann den Tagen des jeweiligen Beobachtungszeitraums zugewiesen. Dabei wird die Summe aus allen Beschäftigungsverhältnissen im Beobachtungszeitraum zur Berechnung des gewichteten Durchschnitts herangezogen.</p> <p>Berechnung: Summe der Beiträge im Kalendermonat / Beitragstage im</p>

Kennzahl	Beschreibung	Berechnungslogik	Aggregation	zusätzliche Informationen
DS bisherige Statusdauer (T)	Durchschnittliche bisherige Dauer der zum Stichtag des Beobachtungszeitraumes laufenden Statusepisoden in Tagen	Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche bisherige Dauer der zum Stichtag des eingestellten Beobachtungszeitraumes gerade aufrechten Statusepisoden an. Die Berechnung erfolgt mittels zweier Hilfskennzahlen über die Formel "Verweildauer bisher" / "HKZ_Bestand Pers"	Keine eigene Aggregation, Berechnung auf Basis der bereits aufsummierten Werte	<p>Kalendermonat</p> <p>Zu beachten ist auch, dass die zugehörigen Daten erst ca. im Oktober für das Vorjahr verfügbar sind.</p> <p>Diese Kennzahl sollte in Kombination mit den Dimensionen "Statuswechsel", "Geringf. Beschäftigung", "Elternkarenz" und "ALV Leistungsart" für Erwerbskarrierenmonitoring nicht ausgewertet werden, da dies keine inhaltlich sinnvollen Ergebnisse liefert.</p> <p>SFA-BVS: Diese für den Vergleich der Einkommenssituation vor und nach dem Geschäftsfall anwendbare Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage (Tageswert) der betrachteten Personen in den Kategorien des Vor-/Nachbeobachtungszeitraums an. Zu beachten ist auch, dass die zugehörigen Daten erst ca. ab Oktober für das Vorjahr verfügbar sind. Um z. Bsp. vollständige Auswertungen zur Beitragsgrundlage für das Jahr 2010 durchführen zu können, muss bis zum Herbst 2011 (Oktober oder November je nach HV-Lieferung) zugewartet werden.</p> <p>Diese für den Vergleich der Einkommenssituation vor und nach dem Geschäftsfall anwendbare Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage (Tageswert) der betrachteten Personen an. Diese Kennzahl wird aus HV-Daten ermittelt, in denen die Beitragsmonate und darin enthaltenen Beitragstage inkl. Sonderzahlungen enthalten sind. Daraus wird der durchschnittliche Tageswert für den Beitragszeitraum ermittelt und dann den Tagen des jeweiligen Beobachtungszeitraums zugewiesen. Dabei wird die Summe aus allen Beschäftigungsverhältnissen im Beobachtungszeitraum zur Berechnung des Durchschnitts herangezogen. Berechnung: Summe der Beiträge im Kalendermonat / Beitragstage im Kalendermonat</p> <p>Für die DS Beitragsgrundlage (Tageswert) pro Geschäftsfall muss in der Hinterfragensliste eine Zusatzberechnung durchgeführt werden. Einerseits ist generell der Wert der Spalte Beitragsgrundlage mit der Anzahl der Tage zu dividieren. Wenn dieser errechnete Wert jedoch > 250 ist nochmals durch 31 Tage zu dividieren.</p>

hat DrillAcross zu Würfel

ist Basis für Drillthrough-Bericht